

Badminton:

Wachablösung bei den Damen ist schon vorher sicher

Stadtmeisterschaften heute und morgen in der Sporthalle Mackensenstrasse /

Bei Herren die Favoriten des Cronenberger BC kaum zu gefährden

Der erste Saisonhöhepunkt im Wuppertaler Badminton sport steigt an diesem Wochenende. Fast zwei Monate nach Abschluß der Meisterschaftssaison, stehen nun die Einzel-Stadtmeisterschaften auf dem Programm.

Für insgesamt 60 Teilnehmer in drei Disziplinen. Ausrichter dieser Zweitage-Veranstaltung in der Sporthalle Mackensenstraße (Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 9 Uhr)

ist wieder die Badminton-Interessengemeinschaft Wuppertal.

Die dominierende Spielerin der letzten Jahre – Monika Rohr (CBC) – ist diesmal, aus von der WZ nicht zu erfahrenden Gründen, nicht am Start. Eine Chance für alle übrigen Spielerinnen, sich erstmals oder nach langer Zeit wieder einmal mit Titellehren zu schmücken. Ob die an Nummer 1 gesetzte Dorothee Urban (LTV), oder Vereinskameradin Gise-

la Fersing, sowie Birgitt Berrisch-Hirth (CBC) oder Altmeisterin Christine Krause (Rot-Weiß), eine absolute Favoritin gibt es in diesem Jahr nicht. Hier verspricht die ziemlich gleich erscheinende Leistungsstärke einen spannenden Turnierverlauf.

Bei den Herren steht der Titelträger der letzten Jahre, Volkmar Holenstein (CBC), an Nr. 1 der Setzliste. Auch, wenn er in der Vereinsrangliste derzeit nur auf Platz zwei

rangiert, muß man ihm aufgrund seiner bekanntesten Turnierstärke die größten Chancen einräumen.

Weitere, mögliche Titelaspiranten sind seine Vereinskameraden Peter Sewerin und Wilfried Schwanz, die allerdings in den letzten Jahren bei diesen Titeln immer wieder Nerven zeigten und des öfteren unter ihren Möglichkeiten blieben. Der Kampf um die weiteren Plätze, sieht

ebenfalls Akteure des CBC als Favoriten. In den unteren Regionen, sowohl bei den Damen als auch bei den Herren, B- und C-Klasse, ist eine Prognose recht schwierig. Hier dürfte nach Abwicklung der Qualifikationsspiele die Tagesform entscheiden. Dafür wäre in der Altersklasse alles andere als ein Erfolg von Eckhard v. Schwedler (Rot-Weiß) eine Überraschung.

Dieter May